

03.11.2010 – 12:08 Uhr

pafl: Wirtschaftsminister Martin Meyer zu Gast bei chinesischen Ministerien

Vaduz (ots) -

Vaduz, 3. November (pafl) - Auf Einladung des chinesischen Transportministers Li Shanglin besuchte Regierungschef-Stellvertreter Martin Meyer am 2. November die chinesische Hauptstadt und führte zudem politische Gespräche mit dem Vize-Minister für Industrie und Kommunikation sowie dem Vize-Direktor der nationalen Tourismusagentur und dem Chef der chinesischen Post.

Regierungschef-Stellvertreter Martin Meyer traf am 1. November in Begleitung einer umfangreichen Delegation in Peking ein. Bei den Ministergesprächen mit dem Transportministerium und dem Industrieministerium stand neben den bilateralen Beziehungen vor allem auch der Ausbau der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im Vordergrund. Bereits vor seiner Abreise betonte Martin Meyer: "Aus meiner Sicht werden die Handelsbeziehungen in den nächsten Jahren zunehmen. Zudem wird China als Partner immer wichtiger, was auch die diversen Niederlassungen liechtensteinischer Unternehmungen vor Ort beweisen."

Tourismusdestination vorgestellt

Das kleine Land Liechtenstein wird in China hauptsächlich mit seinen Briefmarken und als mögliche Tourismusdestination wahrgenommen. Gerade weil China in den letzten Jahren ein beachtliches Wirtschaftswachstum an den Tag gelegt hat, rücken chinesische Kunden in den Fokus der heimischen Tourismuswirtschaft. Um das Interesse für das Land Liechtenstein zu wecken, hielt der Regierungschef-Stellvertreter einen Vortrag vor Vertretern der Tourismuswirtschaft in Shanghai.

Kommunikationshindernisse beseitigen

Bei den Gesprächen mit dem Vize-Minister für Telekommunikation konnte Regierungschef-Stellvertreter Martin Meyer bestehende Probleme bei der telefonischen Erreichbarkeit Liechtensteins erörtern. Im Rahmen dieser Gespräche sagte der Minister rasche Abklärungen und Problembhebungen zu.

Kontakt:

Markus Kaufmann
Persönlicher Mitarbeiter des Regierungschef-Stellvertreters
T +423 236 63 03

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100613351> abgerufen werden.